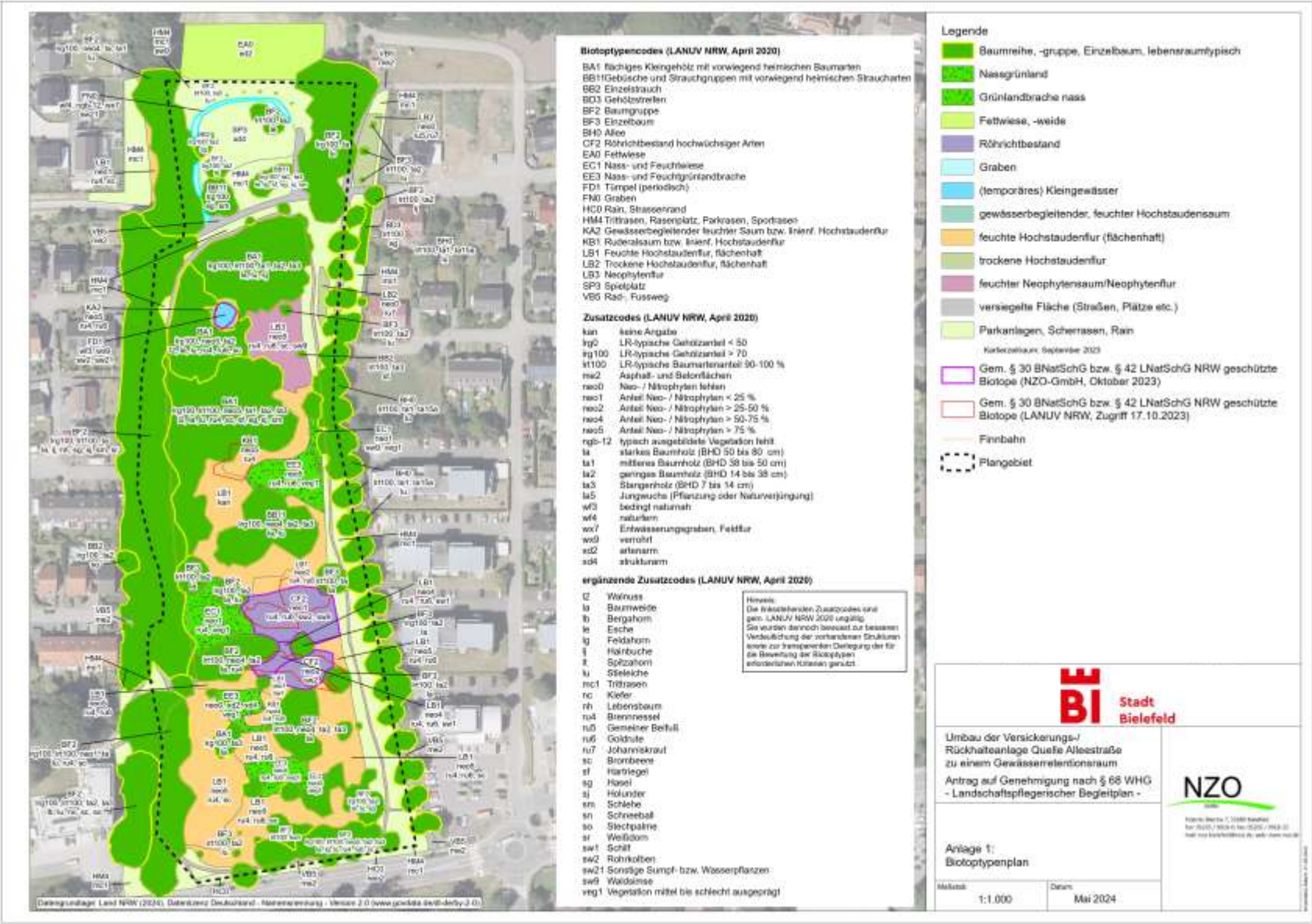
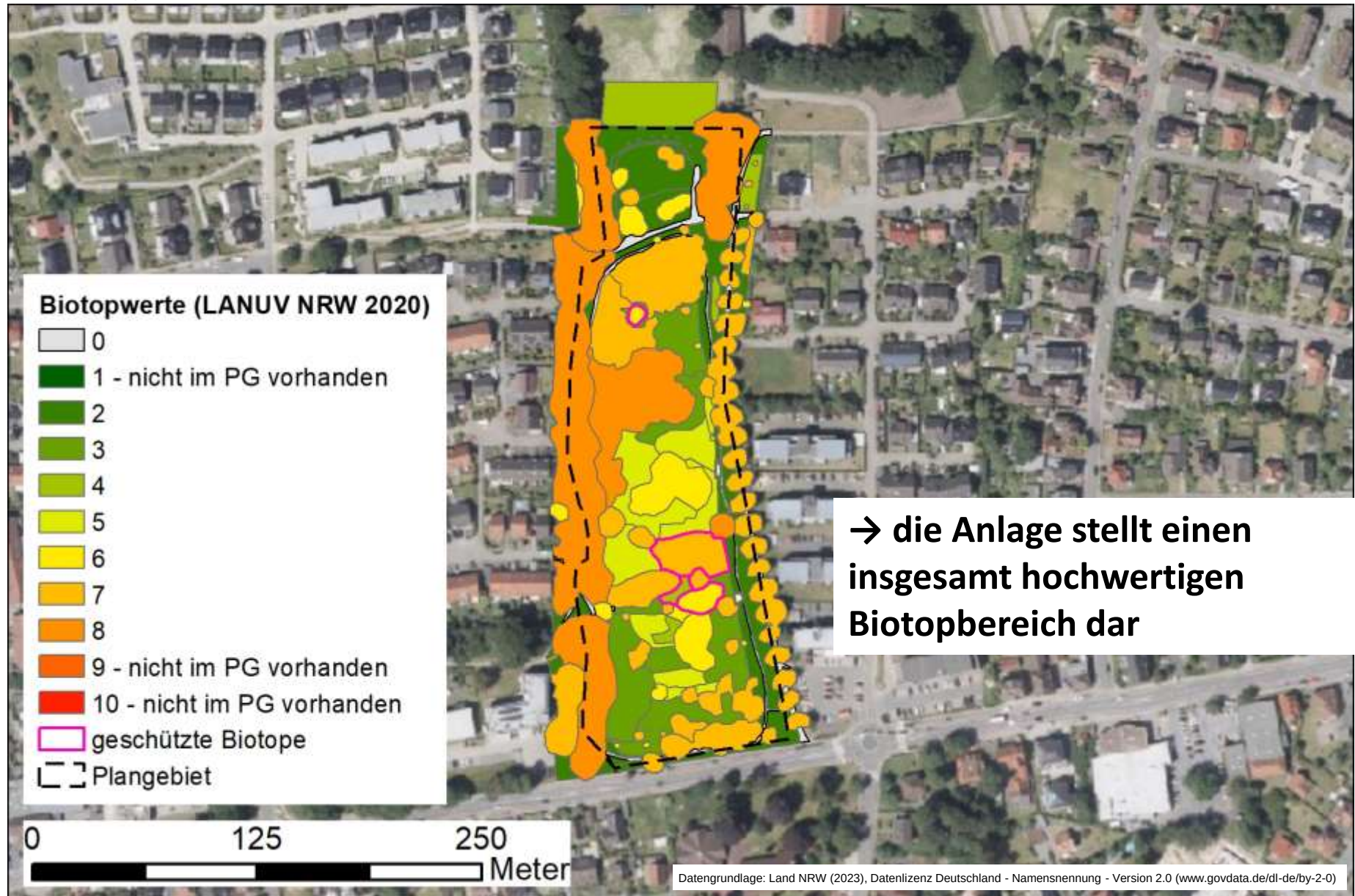


Kartierungsergebnisse - Biotoptypen



Biotopwerte



Ergebnisse der Avifaunaerfassung März bis Juni 2023

Nachweis:

24 ubiquitäre Arten:

1 x Brutnachweis

14 x Brutverdacht

8 x Nahrungsgast

keine Durchzügler

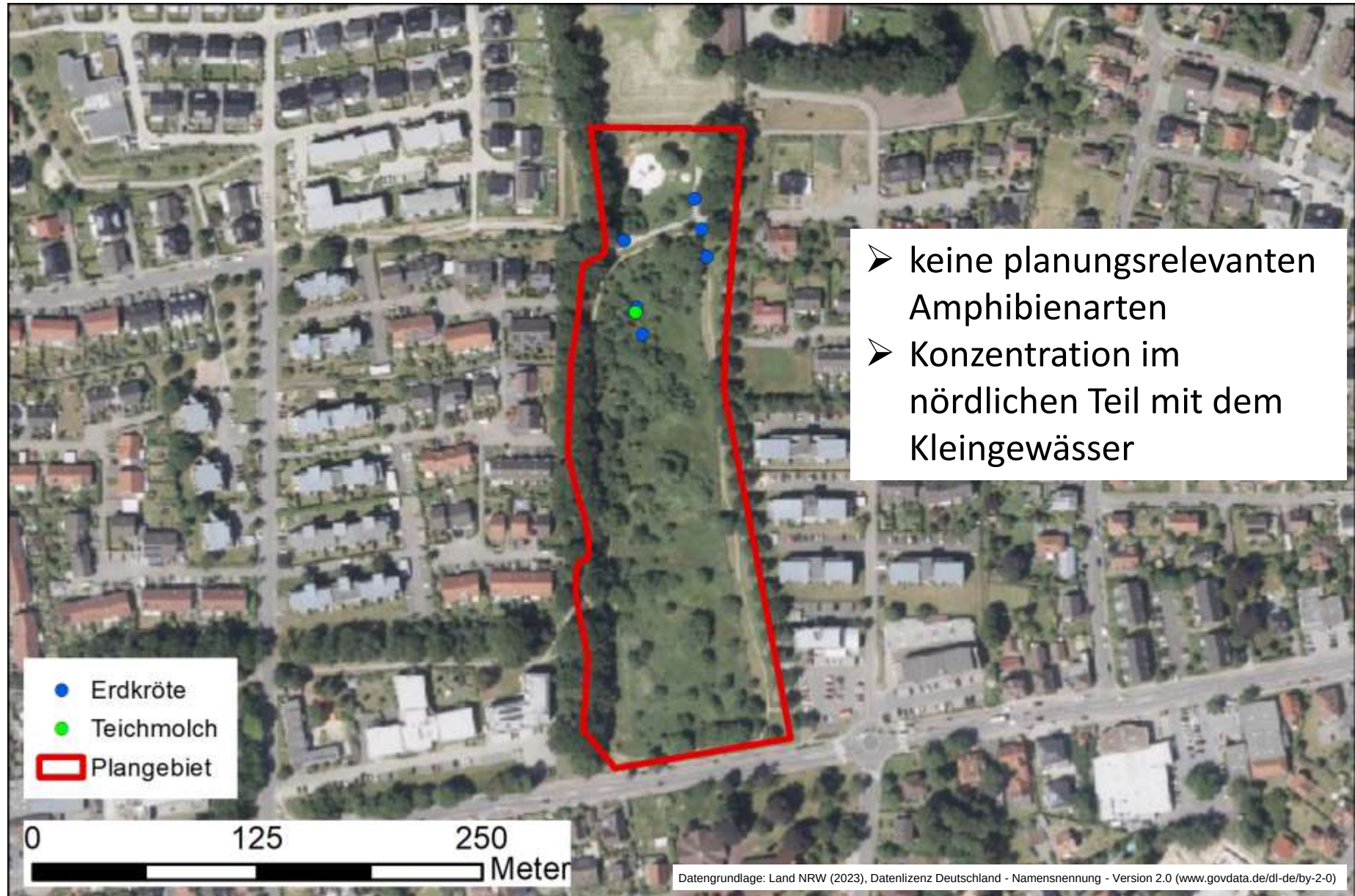
2 planungsrelevante Arten,
außerhalb des konkreten
Vorhabenbereichs

Art	Brut- nachweis	Brut- verdacht	Nahrungs- gast
Amsel		x	
Bachstelze			x
Blaumeise		x	
Buchfink		x	
Dohle			x
Eichelhäher			x
Elster		x	
Fitis			x
Gartenbaumläufer			x
Gimpel			
Grünfink		x	
Grünspecht		x	
Haussperling		x	
Heckenbraunelle	x		
Kleiber			x
Kohlmeise		x	
Mönchsgrasmücke		x	
Rabenkrähe			x
Ringeltaube		x	
Rotkehlchen		x	
Singdrossel		x	
Star	x		
Stieglitz			x
Sumpfrohrsänger			x
Zaunkönig		x	
Zilpzalp		x	

Ergebnisse der Avifaunakartierung



Ergebnisse der Amphibienkartierung (6 Termine 2023)



Planung







- 125,68 Höhen (m ü. NNH):
 × 0,70 schwarz = Bestandshöhe; blau = Höhendifferenz; rot = Planungshöhe
 126,07
- • • • Achse des Planungsgewässers 34.12.01
 - Erhalt Knotengitterzaun
 - Errichtung Knotengitterzaun im Anschluss an vorhandene Zäune
 - Rückbau Stab- bzw. Knotengitterzaun
 - ✗ Rückbau/Beseitigung
 - • • • • Lage der Querprofile/des Längsprofils
- Bestand**
- Lage der Notüberläufe
 - Lage der Einleitungsstellen

- Legende**
- Niederschlagswasser
 - Gas
 - Strom
 - Wasser
 - geschützte Biotope
 - Finnbahn
 - Böschungslinie der Muldendämme

Längsprofil

10-fach überhöht

E 10705
(DK 605)
Produktiv
steinschüttung
R. 1591

Pavillon
(DK 605)

Damm

Damm

Damm

Damm

Damm

Damm

Damm

Damm

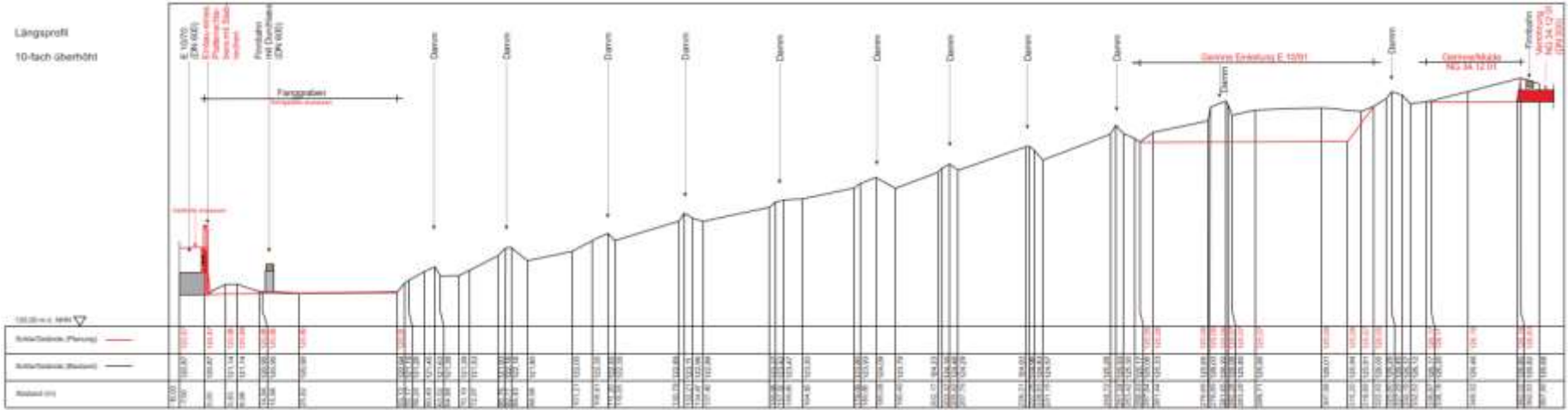
Damm

Steinschüttung R. 1591

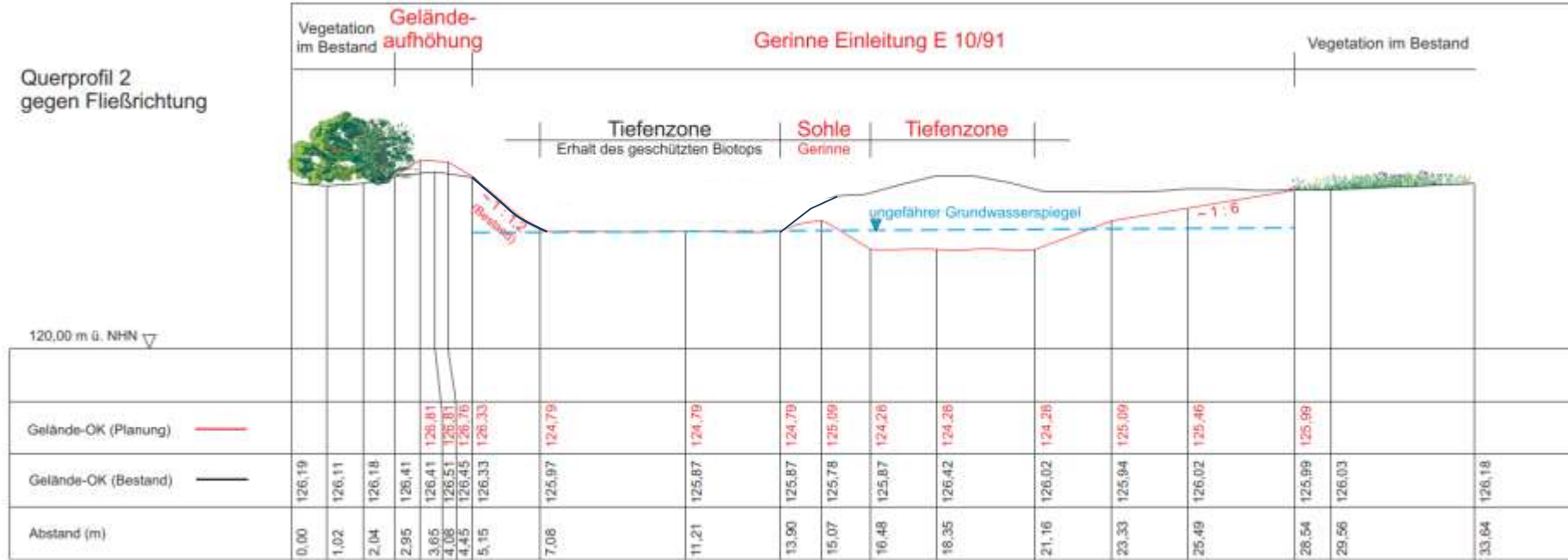
Eisenbahnknoten
R. 1591

Produktiv
(DK 605)

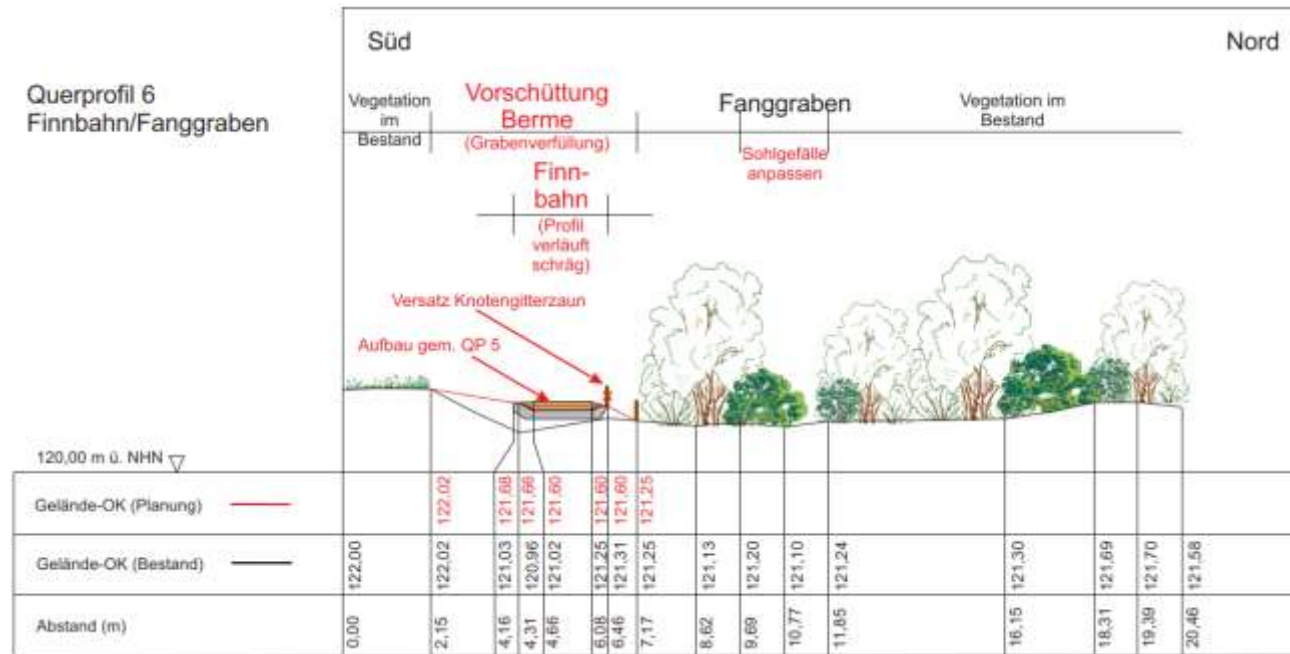
Stationierung	Höhe
1000	10705
1001	10705
1002	10705
1003	10705
1004	10705
1005	10705
1006	10705
1007	10705
1008	10705
1009	10705
1010	10705
1011	10705
1012	10705
1013	10705
1014	10705
1015	10705
1016	10705
1017	10705
1018	10705
1019	10705
1020	10705
1021	10705
1022	10705
1023	10705
1024	10705
1025	10705
1026	10705
1027	10705
1028	10705
1029	10705
1030	10705
1031	10705
1032	10705
1033	10705
1034	10705
1035	10705
1036	10705
1037	10705
1038	10705
1039	10705
1040	10705
1041	10705
1042	10705
1043	10705
1044	10705
1045	10705
1046	10705
1047	10705
1048	10705
1049	10705
1050	10705
1051	10705
1052	10705
1053	10705
1054	10705
1055	10705
1056	10705
1057	10705
1058	10705
1059	10705
1060	10705
1061	10705
1062	10705
1063	10705
1064	10705
1065	10705
1066	10705
1067	10705
1068	10705
1069	10705
1070	10705



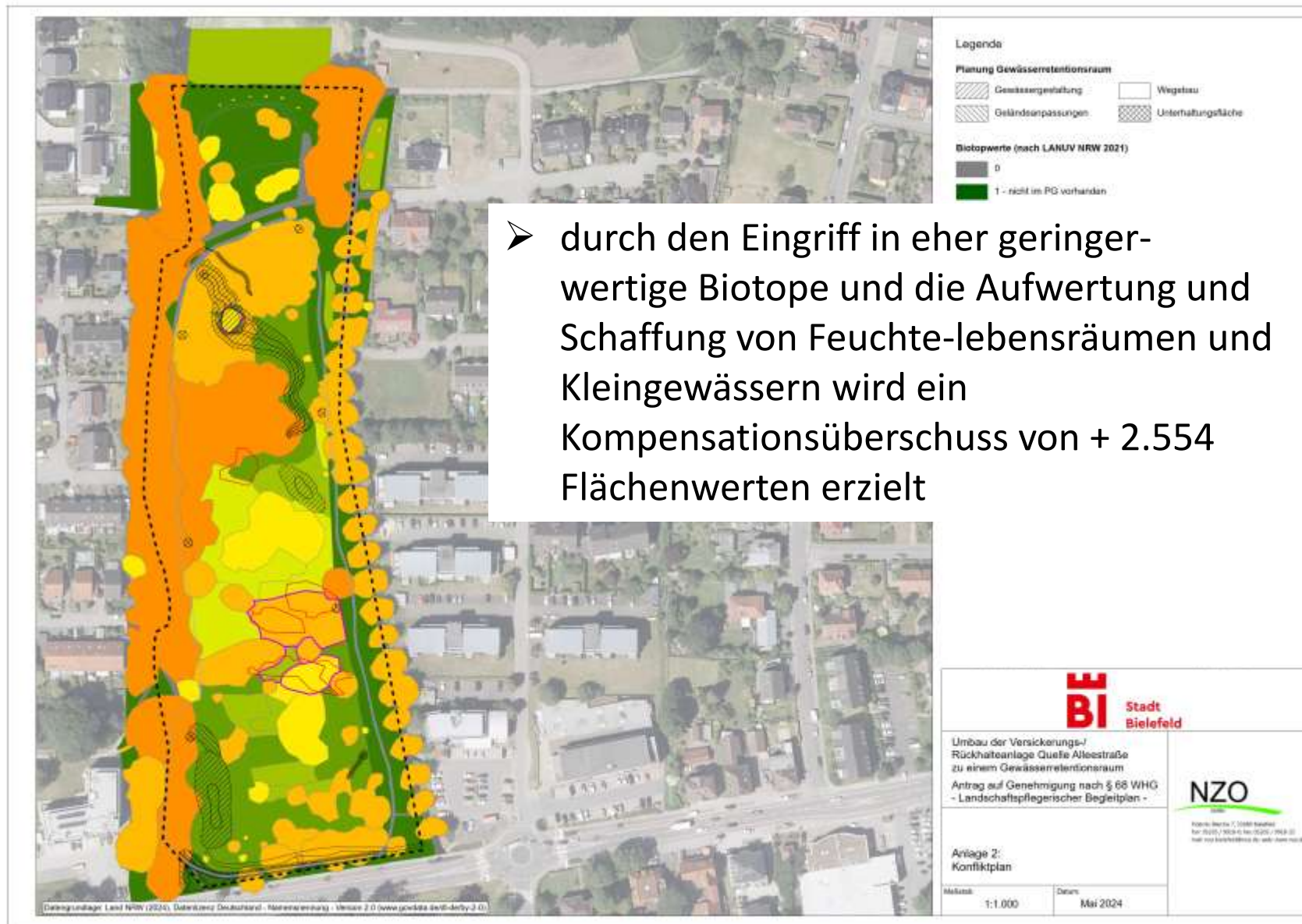
Querprofil 2
gegen Fließrichtung



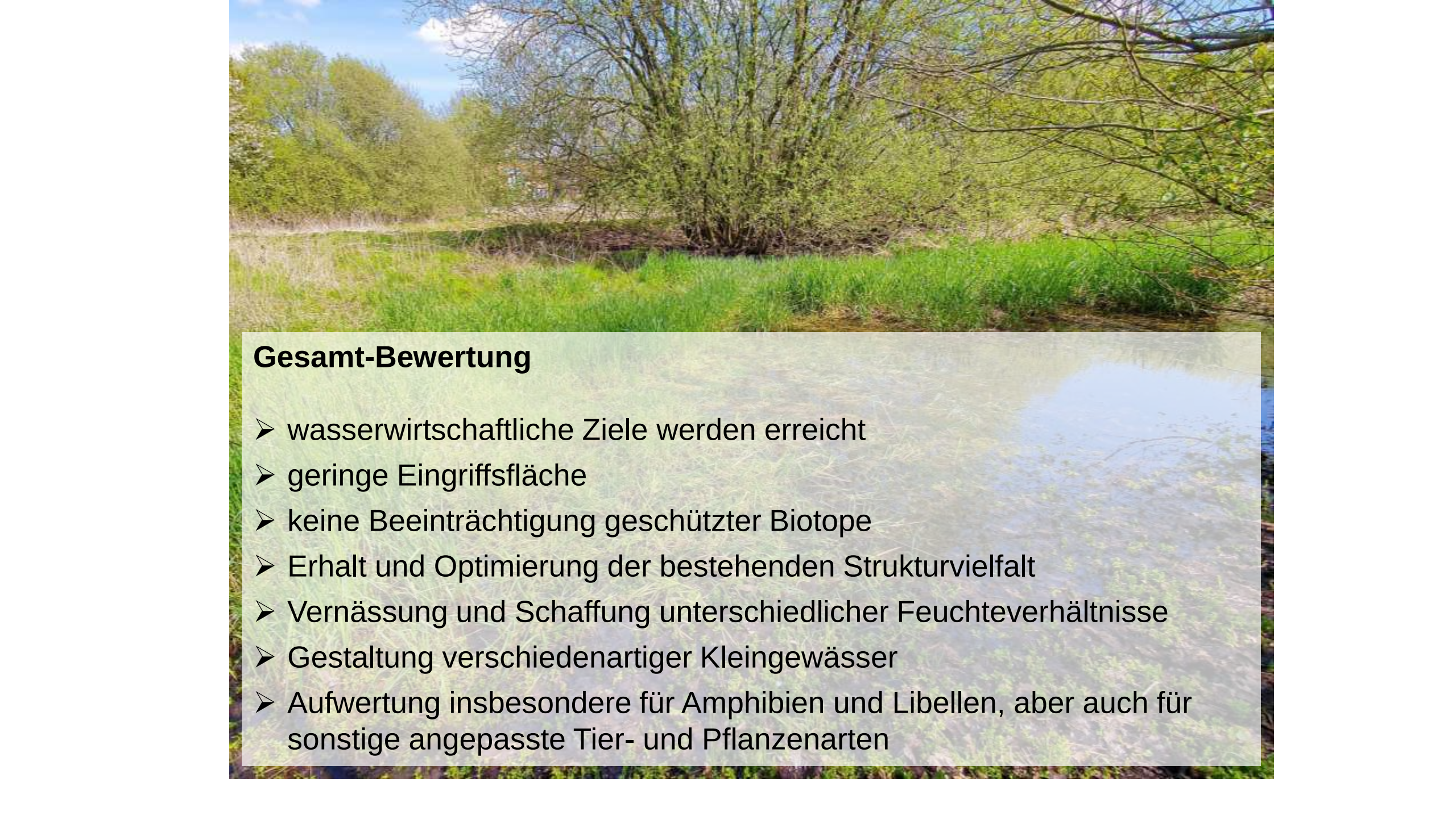
Querprofil 6
Finnbahn/Fanggraben



Biotopwerte



- durch den Eingriff in eher geringerwertige Biotope und die Aufwertung und Schaffung von Feuchte-lebensräumen und Kleingewässern wird ein Kompensationsüberschuss von + 2.554 Flächenwerten erzielt



Gesamt-Bewertung

- wasserwirtschaftliche Ziele werden erreicht
- geringe Eingriffsfläche
- keine Beeinträchtigung geschützter Biotope
- Erhalt und Optimierung der bestehenden Strukturvielfalt
- Vernässung und Schaffung unterschiedlicher Feuchteverhältnisse
- Gestaltung verschiedenartiger Kleingewässer
- Aufwertung insbesondere für Amphibien und Libellen, aber auch für sonstige angepasste Tier- und Pflanzenarten

Variante 1 „Fließgewässer“ Eingriffsbereiche und Konsequenzen



Variante 2 „Feuchtbiotop-Optimierung“ Eingriffsbereiche und Konsequenzen



Variante 3 „hydraulische Mindestanforderung“ Eingriffsbereiche und Konsequenzen



- nördlicher Graben wird in den Gewässerretentionsraum geführt (Verschluss des ursprünglichen Grabenverlaufs auf ca. 13 m)
- für Einleitung E 10/91 wird ein naturnahes Grabenprofil angelegt (Leitung bis an den Rand zurückbauen, Erhalt Kleingewässer (§30 Biotop))
- Herstellung zusätzlicher naturnah gestalteter Kleingewässer mit Tiefenzonen
- Umgestaltung vorhandenes RRB zu Kleingewässer mit flachen Böschungen und Tiefenzone (teilweise Dammrückbau)
- abschnittsweise Aufweitung Fanggraben im Süden
- Ableitung des gesamten Wassers nach Südosten in 34.12 (Installation Drosselbauwerk)
- Rückbau/Verdämmung der weiteren vorhandenen Ableitungsbauwerke
- Geländeaufhöhung im Südwesten, damit Schaffung zusätzlichen Retentionsvolumens
- Aufhöhung Finnbahn im Süden
- Erneuerung und abschnittsweise Versatz des bestehenden Knotengitterzauns
- Rückverlegung der Einleitungsstelle E 10/73 und Profilierung eines offenen Gerinnes anstelle der Rohrleitung
- später dauerhafte Freihaltung der Einleitungsstellen für Unterhaltungszwecke notwendig (2-m-Radius)